

A N L A G E 1

zu § 4 (11) der Entwässerungssatzung
der Gemeinde Melsdorf

Grenzwerte für die Beschaffenheit und Inhaltsstoffe von industriellem und gewerblichem oder anderem nicht-häuslichen Schmutzwasser vor der Einleitung in die öffentlichen Kanalanlagen.

1. Vorbemerkung

Bei der Einleitung von Schmutzwasser in öffentlichen Abwasseranlagen sind i.d.R. die nachfolgend aufgeführten Grenzwerte in der qualifizierten Stichprobe oder 2-Stunden-Mischprobe einzuhalten. Ein Wert gilt auch als eingehalten, wenn die Ergebnisse der letzten fünf Untersuchungen in vier Fällen diesen Wert nicht überschreiten und kein Ergebnis den Wert um mehr als 100% übersteigt.

Untersuchungen, die länger als drei Jahre zurückliegen, bleiben unberücksichtigt. Die Abwasserüberwachung erfolgt i.d.R. am Ablauf einer Vorbehandlungsanlage. Im Einzelfall kann die Begrenzung weiterer, nicht in dieser Anlage aufgeführter Abwasserinhaltsstoffe gefordert werden.

Enthält Abwasser bestimmter Herkunft Stoffe oder Stoffgruppen, die wegen der Besorgnis einer Giftigkeit, Langlebigkeit, Anreicherungs-fähigkeit oder krebserzeugenden, fruchtschädigenden oder erbgutverändernden Wirkung als gefährlich zu bewerten sind, muß die Abwasservorbehandlung dem Stand der Technik entsprechen. Als zulässige Grenzwerte gelten dann die Werte aus den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 7a Wasserhaushaltsgesetz(WHG) für Abwasser der in der Abwasserherkunftsverordnung aufgeführten Herkunftsbereiche.

P a r a m e t e r	G r e n z w e r t	U n t e r s u c h u n g s - m e t h o d e
<u>1. Allgemeine Anforderungen:</u>		
a) Temperatur	35°C an der Einleitungsstelle	DIN 38404-Teil 4
b) pH-Wert	6,5 - 10	DIN 38404-Teil 5
c) Absetzbare Stoffe, nur soweit eine Schlammscheidung aus Gründen der ordnungsgemäßen Funktionsweise der öffentlichen Abwasseranlage erforderlich ist; (*) zur Kontrolle anderer Parameter können auch niedrigere Werte festgelegt werden, wie z.B. 0,3 ml/l für toxische Metallhydroxide	1,0 ml/l (*) nach 0,5 Std. Absetzzeit	DIN 38409-Teil 9
d) Geruch	Durch das Ableiten von gewerblichem Abwasser sollen an den Kanalschächten und in der Abwasserbehandlungsanlage keine belästigenden Gerüche auftreten.	
e) Toxizität	Das abzuleitende Abwasser muß so beschaffen sein, daß weder die biologischen Vorgänge in den Abwasserbehandlungsanlagen gehemmt noch der Betrieb der Schlammbehandlungsanlagen sowie die Schlammabreinigung oder Schlammverwertung beeinträchtigt werden.	

Parameter	Grenzwert	Untersuchungs- methode
-----------	-----------	---------------------------

2. Anorganische Stoffe (gesamt)

a) Arsen	(As)	1 mg/l	DIN 38405-D 18
b) Blei	(Pb)	2 mg/l	DIN 38406-E 6-3
c) Cadmium	(Cd)	0,2 mg/l	DIN 38406-E 19-3
d) Chrom, 6wertig	(Cr)	0,5 mg/l	DIN 38405-D 24
e) Chrom	(Cr)	2 mg/l	DIN 38406-E 22
f) Kupfer	(Cu)	2 mg/l	DIN 38406-E 22
g) Nickel	(Ni)	3 mg/l	DIN 38406-E 22
h) Quecksilber	(Hg)	0,05 mg/l	DIN 38406-E 12-3
i) Selen	(Se)	1 mg/l	DIN 38406-E 12
j) Zink	(Zn)	3 mg/l	DIN 38406-E 22
k) Zinn	(Sn)	3 mg/l	DIN 38406-E 22
l) Aluminium und Eisen	(Al) (Fe)	keine Begrenzung, soweit keine abwassertechnischen Schwierigkeiten zu erwarten sind.	
m) Cobalt	(Co)	5 mg/l	DIN 38406-E 22
n) Silber	(Ag)	1 mg/l	DIN 38406-E 22

Parameter	Grenzwert	Untersuchungs- methode
-----------	-----------	---------------------------

3. Anorganische Stoffe (gelöst)

a) Ammonium (NH_4^+) und (N) Ammoniak (NH_3) berechnet als N	200 mg/l	DIN 38406-E 5-2
b) Cyanid, (CN) leicht freisetzbar	0,2 mg/l	DIN 38405-D 13-2
c) Cyanid, gesamt (CN)	20 mg/l	DIN 38405-D 13-1
d) Fluorid (F)	60 mg/l	DIN 38405-D 4-1
e) Nitrit (NO_2^-), (N) berechnet als N	10 mg/l	DIN 38405-D 10
f) Sulfat (SO_4^{2-})	400 mg/l	DIN 38405-D 19

Im Einzelfall können höhere Werte je nach Baustoff der Kanalrohre oder Verdünnungsverhältnis im Kanal zugelassen werden.

g) Sulfid (S)	2 mg/l	DIN 38405-D 26
---------------	--------	----------------

4. Spontan sauerstoffverbrauchende Stoffe

z.B. Natriumsulfid,
Eisen II Sulfat:

Nur in einer so niedrigen Konzentration, daß keine anaeroben Verhältnisse in der öffentlichen Kanalisation auftreten.

5. Organische Stoffe

a) Kohlenwasserstoffe (Mineralöl)	20 mg/l	DIN 38409-H 18
b) Schwerflüchtige lipophile Stoffe (Öle und Fette)	250 mg/l	DIN 38409-H 17
c) Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) berechnet als Cl	1 mg/l	DIN 38409-H 14
d) Chlorierte Kohlenwasser- stoffe (CKW) Einzelsubstanz (z.B. Trichlorethen (Tri), Tetrachlorethen (Per), Dichlormethan usw.)	0,5 mg/l	DIN 38407-F 5
e) Phenol-Verbindungen berechnet als $\text{C}_6\text{H}_5\text{OH}$	100 mg/l	DIN 38409-H 16-2

Die genannten DIN-Vorschriften sind zu beziehen durch den Beuth-Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 1000 Berlin 30. Sie können auch im Städtischen Laboratorium der Landeshauptstadt Kiel eingesehen werden.